

**Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld
oder Sachwerte im Gebiet der Gemeinde Angelroda
(Spielapparate-Steuersatzung)
vom 22.03.2004**

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl Nr. 2. S. 41) sowie der § 1, 2 und 5 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301) geändert durch Thüringer Gesetz zur Änderung von Vorschriften über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 14.09.2001 (GVBl. S. 257), sowie dem ThürEurUmstG vom 24.10.2001 (ThürStA Nr. 8 S. 265) hat der Gemeinderat der Gemeinde Angelroda in der Sitzung am 19.12.2003 die folgende Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und das Spielen um Geld oder Sachwerte (Spielapparate-Steuersatzung) beschlossen:

**§ 1
Steuererhebung**

Die Gemeinde Angelroda erhebt eine Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte als örtliche Aufwandsteuer nach Maßgabe des in § 2 aufgeführten Besteuerungstatbestandes.

**§ 2
Steuergegenstand, Besteuerungstatbestand**

Gegenstand der Steuer ist der Aufwand für die Benutzung von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten, soweit sie öffentlich zugänglich sind. Sportgeräte wie Billard, Darts und Tischfußball sowie Musikautomaten unterliegen nicht der Spielapparatesteuer.

**§ 3
Bemessungsgrundlage**

Bemessungsgrundlage ist die Zahl der Apparate.

**§ 4
Steuersätze**

- (1) Die Steuer beträgt
- | | |
|--|----------|
| 1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit | |
| in Gaststätten | 31,00 € |
| in Spielhallen | 65,00 € |
| je Kalendermonat und Gerät, | |
| 2. für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit | |
| mit Ausnahme der Apparate nach Ziffer 3 | |
| in Gaststätten | 18,00 € |
| in Spielhallen | 40,00 € |
| je Kalendermonat und Gerät, | |
| 3. für Apparate, mit den sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden | |
| oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben | |
| | 200,00 € |
| je Kalendermonat und Gerät. | |

(2) Angefangene Kalendermonate sind voll zu berechnen.

§ 5
Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Veranstalter, wobei der Halter (Eigentümer bzw. derjenige, dem der Apparat vom Eigentümer zur Nutzung überlassen ist) als Veranstalter gilt.

§ 6
Anzeigepflicht

Der Veranstalter ist verpflichtet, das Aufstellen von Apparaten schriftlich unter Angabe des Aufstellungsortes, der Art des Gerätes, des Zeitpunktes der Aufstellung bzw. Entfernung, des Namens und der Anschrift des Aufstellers innerhalb von 2 Wochen der Gemeinde mitzuteilen.

§ 7
Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Steuerschuld entsteht mit der Verwirklichung des Besteuerungstatbestandes.

(2) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, die Steuer selbst zu errechnen. Bis zum 15. Tage nach Ablauf eines Kalendervierteljahres ist dem Steueramt eine Steuererklärung nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen und die errechnete Steuer an die Gemeindekasse zu entrichten. Ein Steuerbescheid ist nur dann zu erteilen, wenn der Steuerpflichtige eine Steuererklärung nicht abgibt oder die Steuerschuld abweichend von der Erklärung festzusetzen ist.

§ 8
Steueraufsicht und Prüfungsvorschriften

Vertreter der Gemeinde bzw. der Verwaltungsgemeinschaft sind berechtigt, während der üblichen Geschäfts- und Arbeitszeiten zur Nachprüfung der Steuererklärungen und zur Feststellung von Steuertatbeständen die Veranstaltungsräume zu betreten und Geschäftsunterlagen einzusehen.

§ 9
Geltung des Gesetzes über kommunale Abgaben

Soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, gelten die Vorschriften des Gesetzes über kommunale Abgaben in ihrer jeweiligen Fassung.

§ 10
Übergangsvorschriften

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bereits aufgestellten Apparate sowie die bereits unterhaltenen Spielbetriebe sind der Gemeinde durch den Veranstalter spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Inkrafttreten der Satzung mitzuteilen.

§ 11
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angelroda, den 22.03.2004

Lämmer
Bürgermeister

(Siegel)